

**Zukunftsorientierung Kreativlabor
Zwischenstand zur Nutzer*innenbeteiligung und künftigen Organisations- und Finanzierungsstruktur im Kreativlabor**

Mehr Raum für Kunstschaffende im Kreativlabor
Antrag Nr. 20-26 / A 03154 von der Fraktion Die Grünen - Rosa Liste, SPD / Volt – Fraktion vom 13.10.2022, eingegangen am 13.10.2022

Selbstverwaltung und -organisation im Kreativlabor ermöglichen und stärken
Antrag Nr. 20-26 / A 03155 von der Fraktion Die Grünen - Rosa Liste, SPD / Volt – Fraktion vom 13.10.2022, eingegangen am 13.10.2022

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17125

1 Anlage

Hinweis:

Diesem Deckblatt wird keine Sitzungsvorlage beigelegt, um Ressourcen zu sparen. Die Sitzungsvorlage ist im Ratsinformationssystem (RIS) online abrufbar unter:

<https://risi.muenchen.de/risi/sitzungsvorlage/detail/9144692>

Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 01.10.2025

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag und Antrag des Referenten:

Wie in der Sitzung des Kulturausschusses vom 18.09.2025.

Der Ausschuss hat unter Berücksichtigung des beigelegten Änderungsantrages (Anlage), welcher vom Referenten übernommen wurde, die Abänderung des Referentenantrags wie folgt beschlossen:

1. Das Konzept von Teleinternetcafé/TH Treibhaus hinsichtlich Nutzungsmix und die bestehenden Strukturen für das Kreativlabor werden bestätigt.
2. Das Sanierungskonzept der Münchner Gewerbehof- und Technologiezentrumsgesellschaft (MGH) für das Kreativlabor wird in Abstimmung mit den Nutzer*innen konkretisiert und zeitnah umgesetzt.
3. Eine zukünftige stärkere Beteiligung und Mitwirkung der Nutzer*innenschaft wird sichergestellt. Dies geschieht auf Grundlage der Ergebnisse des Workshop-Prozesses im Kreativlabor durch die Einrichtung von Gremien, in denen die Nutzer*innen / Künstler*innen des Kreativlabors vertreten sein werden.
4. Im Kreativlabor wird keine neue Gesellschaft gegründet, stattdessen werden die bestehenden Strukturen optimiert und die Geschäftsstelle des Labor e.V. gestärkt.

5. Die städtische Steuerung und Kuratierung im Kreativlabor wird entsprechend der Vorgaben des Stadtrates zur Deregulierung und zum Abbau von Verwaltungsverfahren verschlankt und optimiert. Im Zuge dessen wird der im Übertragungsbeschluss vom 27.11.2019 (Sitzungsvorlage Nr. 14 - 20 / V 16467) festgelegte Handlungsrahmen hinsichtlich der städtischen Zuständigkeiten für einen Teilbereich im Kreativlabor, dem „Kulturrechteck“ aktualisiert.

6. Die seinerzeit festgelegte Zuständigkeit des KT-KuK/Team Kreativ München wird durch die neue Gremienstruktur im Bereich des Kulturrechtecks ersetzt

7. Die Entwicklung der angrenzenden Jutier- und Tonnenhalle wird von der jetzigen Beschlussvorlage nicht berührt. Allerdings soll das Kulturreferat in Absprache mit dem Labor e.V. mögliche Synergien für das Kreativlabor und den Bereich der Jutier- und Tonnenhalle vorbehaltlich der dort geplanten Nutzung diskutieren.

8. Der Antrag Stadtratsantrag Nr. 20-26 / A 03154 - von der Fraktion Die Grünen - Rosa Liste, SPD / Volt - Fraktion vom 13.10.2022 „Mehr Raum für Kunstschaffende im Kreativlabor“ **bleibt aufgegriffen.**

9. Dem Stadtratsantrag Nr. 20-26 / A 03155 von der Fraktion Die Grünen - Rosa Liste, SPD / Volt - Fraktion vom 13.10.2022 „Selbstverwaltung und -organisation im Kreativlabor ermöglichen und stärken“ wurde entsprochen. Der Antrag ist hiermit ordnungsgemäß erledigt.

10. Der Beschluss unterliegt der Beschlussvollzugskontrolle.

II. Beschluss:
nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die / Der Vorsitzende:

Der Referent:

Ober-/Bürgermeister/-in
ea. Stadträtin / ea. Stadtrat

Marek Wiechers
Berufsm. Stadtrat

- III. Abdruck von I. bis II.
über D-II-V/SP
an das Direktorium - Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
mit der Bitte um Kenntnissnahme.

- IV. Wv. Kulturreferat (Vollzug)
-

Zu IV. (Vollzug nach Beschlussfassung):

1. Übereinstimmung vorstehender Ausfertigung mit dem Originalbeschluss wird bestätigt.
2. Abdruck von I. mit IV.
An Kulturreferat, BDR
An Kulturreferat, GL
An Kulturreferat, Abt. 1
An Referat für Arbeit und Wirtschaft
An Referat für Stadtplanung und Bauordnung
An Kommunalreferat
mit der Bitte um Kenntnissnahme bzw. weitere Veranlassung.
3. Zum Akt

München, den
Kulturreferat